



Hommage à Komitas

aud 92.570

EAN: 4022143925701



Pizzicato (Rémy Franck - 2006.11.01)

~~pizzicato~~ Die Lieder des Komitas

Der armenische Geistliche Pater Komitas (1869-1935) war ein eminenter Musiker. 1915 bewahrte ihn das Schicksal auf wundersame Weise vor dem Genozid der Armenier durch die Türken. Am 24. April 1915, dem Tag, an dem der staatlich organisierte Völkermord an den Armeniern im Osmanischen Reich begann, wurde Komitas in Konstantinopel mit einigen Hundert weiteren armenischen Intellektuellen verhaftet und deportiert. Während fast alle anderen Deportierten ermordet wurden, ordnete Innenminister Talaat Pascha die Rückkehr von acht Häftlingen an, darunter auch Komitas. Vermutlich hatten der amerikanische Botschafter Henry Morgenthau und der Dichter Emin Yurdakul für Komitas interveniert. Doch bei seiner Rückkehr fand der Komponist seine wertvolle Sammlung von Liedern verwüstet vor. Was erhalten blieb, befand sich in chaotischem Zustand. Er konnte sich von den Geschehnissen, die er miterleben musste, nicht mehr gänzlich erholen. Freunde lieferten ihn im Jahr darauf wegen seines sich zunehmend verschlechternden psychischen Zustandes in ein türkisches Militärhospital ein. Von dort wurde er 1919 nach Paris gebracht, wo er zunächst in eine Privatklinik in Ville-Evrard eingewiesen wurde. Ab 1922 bis zu seinem Tod im Jahr 1935 lebte er völlig in sich zurückgezogen in der psychiatrischen Klinik von Villejuif.

Komitas hatte also, wie Bartok und Kodaly, Volksmusik gesammelt und dazu Armenien kreuz und quer bereist. Er komponierte aber auch viele eigene Lieder (u.a. auf Texte von Goethe, Lenau, Storm und Uhland) und blieb dabei dem Stil des armenischen Lieds treu. Aus dem, was aus seinen Sammlungen erhalten geblieben ist, schöpften die armenische Sopranistin Hasmik Papian, eine Sängerin, die uns hier in Luxemburg in so manchen denkwürdigen Operaufführungen schon so viele schöne Stunden bescherte, und der armenische Pianist Vardan Mamikonian, 35 Titel, die ein eindrucksvolles Programm ergaben, dessen Wirkung man sich nicht entziehen kann, sofern man bereit ist, dieser wunderschönen Musik und den tiefeschürfenden Texten seine Aufmerksamkeit zu widmen.